

Thüringen gegen FT4

20.09.2022

Was vorher geschah!

Heute schreibe ich meine Erlebnisse (Erkenntnisse) auf, was diesen denkwürdigen Versuch des Distriktes Thüringen in Sachen FT4-Contest auf 2m anbelangt. Um es vorweg zu nehmen, ich konnte den Frust gut verdrängen und bin sehr zufrieden!

Klar hatte ich mir Gedanken gemacht wie ich es schaffen würde den geforderten Nummern austausch zu tätigen. Heute weiß ich, dass das WSJT mit diesem EU VHF-Contest kann.

Die Einstellung dazu findet man mit File, Settings, Advanced. Zur Aktivierung muss dieses Eckchen „special operating activity“ angeklickt werden.

Klugscheißer!

Klar habe ich das aber erst während des Contestes bzw. weit danach herausgefunden. Deswegen habe ich auch ein ausführliches checklog produziert. Erstaunlicher Weise wären 11 QSOs möglich gewesen. Die waren wohl auch alle zu Beginn dieser Conteststunde anwesend und ihre Signale waren hier gut zu hören. Leider war aber absolut nix zu dekodieren.

Dekodieren, was ist das?

Ich habe über 13.000 FT-QSOs im Log, bin seit 2017 qrv, nehme auch oft in diesen RSGB FT4-Contesten teil. Will sagen, so richtig ein Greenhorn bin ich nicht. Das war meiner Software aber alles gerade mal wurscht. Es wurde absolut nix auf den Bildschirm gepinselt. Frech mal zu senden, bringt als Ergebnis, dass da wohl wer antwortet, sagt der Lautsprecher, aber der Dekoder schweigt. Eine Umstellung auf FT8 und 15m ergibt, dass ich sehr wohl dort in Thailand mit einem QSO beglückt werde.

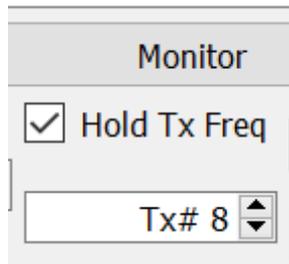
aus, ein, geht

Also Rückkehr auf 2m. Überraschung dort. Es wird nun 2m FT4 geschrieben. Verstehen muss ich das nicht, aber es ist schon mal so. Klar sind inzwischen 20 Minuten Contest vorbei. Mutig rufe ich einen an und der kommt auch sofort zurück, und gibt mir Nummer 10, genauer gesagt er schreibt „54 0010 JO50WN“.

Geheimnis Sendenummer

Dass dem meine Software jetzt mit „59 108“ antworten würde, war mir bewusst. Hatte ich doch im Vorfeld der Veranstaltung schon herausgefunden, dass es da ein Contestlog mit 107 QSOs aus irgendwelchen anderen Contesten gab. Ich hatte dieses hinderliche File aber nicht gefunden und damit nicht löschen können. Der Versuch zu Fuß irgendwo mit einer „59 001“ zu kontern ging daneben. So schnell konnte ich das gar nicht eintippen, dass nicht schon der Standart „-01“ gesendet worden wäre.

Damit nun diese Eigenheit des Programmes nicht ewig im Dunkeln bleibt. Hinterher habe ich entdeckt wo man die Nummer zurücksetzen kann. Da gibt es mitten auf dem Bildschirm diese Abbildung:



In der Tat hätte ich dort auf „1“ zurücksetzen können und fast wäre der Contestsieg in Reichweite geraten.

Das war aber nicht alles

Fürderhin erschreckte ich meine QSO-Partner mit den Contstnummern 108 bis 118, was natürlich zu zweifelnden Rückfragen führte. Das ließ ich jetzt einfach dabei. Nächste Überraschung war aber, dass meine Software behauptete ich sei der DJ oder bestenfalls der DJ9. manchmal sogar der DJ9M. Sicher weiß ich dazu nicht was da passiert ist. Es liegt die Vermutung nahe, dass meine teure HF (ca. 300 Watt) nicht nur nach Thüringen ging, sondern auch in meinem PC ein wenig Bits und Bytes in Aufruhr versetzt hat. Diesen Effekt kenne ich von SSB. Dort kann ich Abhilfe schaffen, wenn ich diesen ACC2-Stecker des Microhamkabels aus dem TS-850 ziehe. Bei FT4 geht das aber nicht. Dort wird diese Verbindung für irgendwas gebraucht, glaube ich. Da wäre also wohl Abhilfe mit weniger Dampf zu schaffen.

Nächstes Jahr ist alles besser

Wenn denn morgen der Thüringen-2m-FT4-Contest 2023 wäre, dann wüsste ich dies und das was hilfreich wäre. Aber ob ich das in einem Jahr noch auf die Reihe kriege und ob es mich da überhaupt noch gibt? So schreibe ich mal besser meine Erkenntnisse auf und publiziere sie ein wenig, gell.

Hajo Weigand
DJ9MH